



Neue Förderungen für steirische Tourismusbetriebe



Das Land
Steiermark

→ Wirtschaft, Tourismus,
Europa und Kultur

Steirisches Tourismusressort und ÖHT unterstützen Betriebsübernahmen und Investitionen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl setzt gemeinsam mit der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) ab sofort neue Förderschwerpunkte für heimische Unternehmen. Damit sollen die steirischen Touristikerinnen und Touristiker unterstützt werden, aktuelle Herausforderungen zu meistern. Das Tourismusressort des Landes und die ÖHT starten zwei Förderungsprogramme, mit denen die Übernahme bestehender Tourismusbetriebe und Investitionen in das Arbeitsumfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt werden. Beide Programme werden in Form von Förder-Calls abgewickelt. Anträge können ab morgen (1.3.2019) bei der ÖHT eingereicht werden.

„Wenn wir wollen, dass die positive Entwicklung im heimischen Tourismus in Zukunft anhält, müssen wir jetzt die richtigen Weichen stellen und Antworten auf die großen Herausforderungen finden, vor denen unsere Touristikerinnen und Touristiker derzeit stehen. Dazu zählt das Thema Fachkräfte ebenso wie der Erhalt bestehender Unternehmen in den Regionen. Mit den neuen Förderungsprogrammen möchten wir hierzu einen Beitrag leisten“, so Landesrätin Eibinger-Miedl.

Erfolgreicher Generationenwechsel in Tourismusbetrieben

Mit der „**Übernehmer_Offensive 2019**“ setzt die Steiermark als erstes Bundesland einen Schwerpunkt, um die Übergabe und damit den Erhalt bestehender Hotel- und Gastronomiebetriebe zu unterstützen. „Die erfolgreiche Übergabe bestehender Unternehmen sichert nicht nur wichtige Arbeitsplätze in den Regionen, sondern sorgt auch dafür, dass wertvolle Aufbauarbeit erhalten bleibt und auf die Erfahrung von bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurückgegriffen werden kann. Die Übernehmerinnen und Übernehmer sind aber auch mit Herausforderungen wie rechtlichen Fragen und notwendigen Investitionen im Zuge der Übernahme konfrontiert. Genau dabei wollen wir sie unterstützen“, so Eibinger-Miedl.

Die „Übernehmer_Offensive 2019“ richtet sich an Personen, die einen kleinen oder mittleren Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb mit aufrechter Gewerbeberechtigung übernehmen und fortführen. Neben einem Beratungskostenzuschuss werden Investitionen in den ersten drei Jahren nach der Betriebsübernahme gefördert. Beratungen im Zuge der Betriebsübernahme werden vom Tourismusressort des Landes mit bis zu 7.000 Euro (50 Prozent der Beratungskosten von maximal 14.000 Euro) gefördert.

Investitionen im Bereich von 10.000 Euro bis 3 Millionen Euro werden gemeinsam mit der ÖHT unterstützt. Die ÖHT fördert mit einem Kredit in Höhe von 90 Prozent der Kosten (Laufzeit 10 Jahre, davon ein Jahr tilgungsfrei) sowie einer Absicherung des Kredites mit einer Bundshaftung über 80 Prozent der Kreditsumme.

Das Tourismusressort des Landes übernimmt die Fixzinsen des Kredites während der gesamten Laufzeit (die einmalige Bearbeitungsgebühr von 0,5 Prozent zahlt der Fördernehmer) sowie die Haftungsprovision für Bundeshaftungen bis 0,8 Prozent (einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 Prozent zahlt der Fördernehmer). Außerdem werden bis zu 10 Prozent der Investitionskosten mit einem Barzuschuss gefördert.

Investitionen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das zweite neue Förderungsprogramm **„Mitarbeiter_Lebensräume“** soll Tourismusunternehmen motivieren, in das Arbeits- und Lebensumfeld ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren und damit ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. „Gerade im Tourismus sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend für den Erfolg unserer Unternehmen. Deshalb möchte ich sie dabei unterstützen, in der Steiermark entsprechende Arbeits- und Lebensbedingungen für Fachkräfte zu schaffen“, so Landesrätin Eibinger-Miedl.

Im Rahmen von „Mitarbeiter_Lebensräume“ werden Hotel- und Gastronomiebetriebe gefördert, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur mit attraktiven Arbeitsbedingungen, sondern auch mit Unterbringungsmöglichkeiten sowie Sozialeinrichtungen ansprechen wollen. Das kann gerade im saisonalen Bereich die Attraktivität der Tourismusberufe deutlich steigern. Es geht darum, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Wohnmöglichkeiten anzubieten, ansprechende Aufenthalts- und Erholungsbereiche einzurichten, aber auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu forcieren.

Gefördert werden Projekte mit Investitionen zwischen 100.000 Euro und 3 Millionen Euro. Die ÖHT unterstützt auch hier mit einem geförderten Kredit in Höhe von 90 Prozent der Kosten (Laufzeit 10 Jahre, davon ein Jahr tilgungsfrei) und einer Absicherung des Kredites mit einer Bundeshaftung über 80 Prozent der Kreditsumme.

Das Tourismusressort des Landes übernimmt die Fixzinsen des Kredites während der gesamten Laufzeit (die einmalige Bearbeitungsgebühr von 0,5 Prozent zahlt der Fördernehmer) sowie die Haftungsprovision für Bundeshaftungen bis 0,8 Prozent (einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 Prozent zahlt der Fördernehmer). Außerdem werden bis zu 10 Prozent der Investitionskosten mit einem Barzuschuss gefördert.

„Wir passen die gemeinsamen Fördermaßnahmen mit dem Land Steiermark laufend an den konkreten Bedarf der Tourismusbranche an. Mit den neuen Programmen leisten wir einen Beitrag zur Lösung von aktuellen Problemen und schaffen somit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft des Tourismus in der Steiermark“, betont ÖHT-Generaldirektor Wolfgang Kleemann.

Beide Programme werden in Form von Förder-Calls abgewickelt. Anträge können ab morgen (1.3.2019) bei der ÖHT eingereicht werden. Nähere Informationen unter www.oeht.at.

Insgesamt stehen seitens des Landes 2 Millionen Euro (1 Million pro Programm) zur Verfügung. Die Förder-Calls enden nach Ausschöpfung der Landesmittel, spätestens jedoch am 31.12.2019.

Eine starke Partnerschaft für den steirischen Tourismus

Bereits seit 2005 arbeiten das Tourismusressort des Landes und die ÖHT eng zusammen. Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops wurde die „**Qualitätsoffensive Steiermark-Tourismus**“ entwickelt. Die Grundüberlegung damals wie heute ist es, die Fördermöglichkeiten des Landes mit jenen des Bundes zu klar definierten, leicht zugänglichen Förderprodukten zu vernetzen. Die 2005 entstandene Idee ist längst zum Best-Practice-Beispiel für ganz Österreich geworden. Die Förderprodukte „Zuschuss“, „Kredit“ und „Haftung“ wurden so zu einem ganzheitlichen Finanzierungs- und Förderinstrument vereint.

Für den Tourismus in der Steiermark ist diese Förderkooperation eine beeindruckende und beispiellose Erfolgsgeschichte. „Insgesamt wurden seit Erfindung der Qualitätsoffensive Steiermark-Tourismus rund 730 Betriebe von Land und ÖHT gemeinsam unterstützt, die knapp eine halbe Milliarde Euro investiert haben“, so Kleemann.

Ein großer Teil der Investitionen wurde in den vergangenen fünf Jahren getätigt. Von 2014 bis 2018 wurden 338 Unternehmen gefördert, die rund 200 Millionen Euro investierten. Sämtliche vom Land und der ÖHT gemeinsam bereitgestellten Förderungsmittel kommen Kleinbetrieben, also der klassischen Familien- und Ferienhotellerie zu Gute.

Rückfragen:

Markus Poleschinski

Büro Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl

Tel.: 0676/8666-4515

E-Mail: markus.poleschinski@stmk.gv.at